

Der Revisor im Gymnasium der Benediktiner

Theatiner führen nach einer zweijährigen Probephase russischen Fünfkakter auf. Ein Stück, mit dem der Autor Nikolai Gogol „alles Hässliche und Schlechte“ zusammentragen wollte

Von Victoria Becker

Meschede. Nach langem Proben hat die Theater-AG des Benediktiner-Gymnasiums unter der Leitung von Peter Schlomberg mit „Der Revisor“ eine Satire in fünf Akten auf die Bühne gebracht. Der Autor Nikolai Gogol wollte in dem Stück „alles Hässliche und Schlechte“ zusammentragen, um der zeitgenössischen Gesellschaft einen Spiegel vorzuhalten.

Zum Inhalt: Eine kleine Provinzstadt soll Besuch eines Revisors bekommen, der inkognito die städtischen Einrichtungen und die Kasenlage der Gemeinde inspizieren wird. Diese Nachricht versetzt die Bewohner und vor allem den Bürgermeister in helle Aufregung, denn ganz offensichtlich ist so einiges im Argen: Öffentliche Gelder werden veruntreut, Aufgaben nicht ordnungsgemäß erledigt, Bestechung ist an der Tagesordnung. Ein Unbekannter der seit zwei Wochen im hiesigen Gasthof absteigt und seine Rechnungen nicht bezahlt, wird fälschlicherweise für den gefürchteten Revisor gehalten und von da an auf Händen getragen.

Der „Revisor“ beruht auf Verwechslungen, die sich durch das gesamte Stück ziehen. Einzelne Charaktere stehen für einen Teil der Gesellschaftsstruktur, die von Korruption, Lug und Betrug lebt. Gogol schuf das Stück 1836, mittlerweile gehört es zu einem der meistgespieltesten Werke auf den Bühnen der



Mit dem Theaterstück „Der Revisor“ begeisterten Schüler des Benediktiner-Gymnasiums ihre Zuschauer.

FOTO: ANNIKA HERING

Welt. Ein zeitloses Stück, das jede Gesellschaft und jedes politische System spiegeln kann.

Die Vorgeschichte des Theaterstückes ist kompliziert, fast wäre das Projekt sogar gekippt. Doch durch einen ehemaligen Schüler, der die Rolle des Revisors übernom-

men hat, haben sich die Probleme gelöst. Nach neuen Monaten voller Proben konnte das Stück dann wie geplant aufgeführt werden.

Die Leistung aller Beteiligten sei bemerkenswert gewesen, so der überaus zufriedene Peter Schlomberg.

Nur Theater bei den „Bennies“.

■ Im Schuljahr 2010/2011 formierte sich die Theater-AG neu. Peter Schlomberg übernahm die Leitung von Jim Cross um die lange Tradition der Theatiner aufrecht

zu erhalten.

■ Die „Theatiner“ wurden 1980 gegründet und bestehen seitdem ohne Unterbrechung.